

Betriebsanweisung/ Montageanleitung

Mehrstrahl-Nassläufer MNK

1 Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert oder getauscht werden.

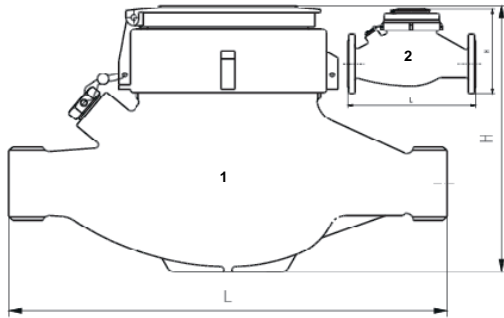
2 Konformitätserklärung

CE	Konformitätserklärung nach MID 2014/32/EU
Produkt:	Wasserzähler
Typ:	MNK (Mehrstrahl-nassläufer)
Größen:	Q ₃ 4 / Q ₃ 10 / Q ₃ 16
Produktkennzeichnung:	CE M.24 0102
Benannte Stellen:	METAS-Cert 1259 (Modul B) und PTB 0102 (Modul D)
Zertifikatsnummer:	DE-M-AQ-PTB114
Normen	OIML R49:2013, EN ISO 4064-1:2017, EN 14154-1:2011
Bauartprüfzertifikat	CH-MI001-14066-01
Als Hersteller erklären wir, dass das oben beschriebene Produkt die Anforderungen der angeführten Richtlinien und Normen erfüllt und mit der zugelassenen Bauart übereinstimmt. Die Fertigung unterliegt der oben genannten Prüfvorschrift.	
Energie Mess- und Servicedienste GmbH Friedenstraße 16, 39112 Magdeburg, Deutschland	
	
A. Hartke Geschäftsführer	Magdeburg, 02.01.2024 Ort, Datum

3 Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den gelten- den technischen Regeln.

3.1 Geräteaufbau



- 1 Gehäuse mit Gewinde nach DIN EN 14154
- 2 Gehäuse mit Flanschanschluss nach DIN EN 14154
- L Baulänge von 105 bis 300 mm
- H Höhe von 104 bis 185 mm

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Wasserzähler dienen zur Verbrauchserfassung von Trinkwasser. Andere Einsatzfälle, die von diesen Vorgaben abweichen, sind von der Energie Mess- und Servicedienste GmbH **vorher schriftlich** freizugeben. Die Wasserzähler sind ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüberhinausgehende Benutzung oder ein Umbau der Wasserzähler gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten (insbesondere die Eichordnung). Die Nennbetriebsbedingungen gemäß Bauartprüfzertifikat und Angaben auf den Geräten sind zu beachten.

4 Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

4.1 Sicherheitshinweise

Wasserzähler müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden. Vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnisses. Deshalb muss der Wasserzähler zur richtigen Funktion immer voll mit Wasser gefüllt sein. Druckschläge in der Rohrleitung können den Zähler beschädigen.

VORSICHT! 

4.2 Gefahrenhinweise

- Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderungen oder falsche Bedienung können Personen und Sachschäden verursachen. Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu lesen.
- Bei beschädigter oder entfernter Plombe ist der Wasserzähler nicht mehr für die gesetzliche Messung zugelassen.
- Vor der Installation ist der Zähler auf Transportschäden zu überprüfen.
- Nicht fallen lassen bzw. am Schutzdeckel oder am Kabel halten.

5 Gerätekenzeichnung

Das Zählwerk enthält folgende Angaben:

- CE-Kennzeichnung
- Seriennummer
- Baujahr
- Metrologische Eigenschaften
- Metrologie Kennzeichnungen inklusive Nummer des Baumusterprüfzertifikats

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für den Benutzer jederzeit zur Verfügung stehen.

6 Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

6.1 Lieferumfang

Zur Standardlieferung eines Wasserzählers gehören:

- Betriebsanleitung mit Konformitätserklärung
- 1 Wasserzähler
- gegebenenfalls weiteres Zubehör (z. B. Rückflussverhinderer, Dichtungen)

6.2 Lagerung

Folgende Lagerbedingungen sind unbedingt einzuhalten:

- Maximale Temperatur: + 50 °C
- Trockene und frostfreie Lagerung

6.3 Transport

Der Wasserzähler sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden. Der Transport muss in der Originalverpackung erfolgen.

6.4 Rücksendung

Die Rücksendung des Wasserzählers muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferant erfolgen.

Nicht ausreichend frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen!

7 Zähler austausch / Montage

Bei der Installation sind die Vorgaben nach DIN 1988 wie auch ein besonderes hygienischer Umgang zu beachten!

7.1 Zähler austausch

- a) Vorkehrungen treffen, damit evtl. am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- b) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
- c) Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- d) Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren).
- e) Wasserzählerverschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen.
- f) Alten Wasserzähler entnehmen.
- g) Alte Dichtungen entfernen.
- h) Die Dichtflächen der Verschraubungen müssen frei von Beschädigungen und Rückständen sein.
- i) Schutzkappen auf den Anschlussgewinden des neuen Wasserzählers entfernen.
- j) Dichtflächen der Anschlussgewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein.
- k) Anschlussgewinde prüfen und mit einem KTW/TVO-konformen Schmiermittel einstreichen.
- l) Neue Dichtungen in die Verschraubungen einsetzen.
- m) Die Messgeräte sind mit einem Rückflussverhinderer am Austritt des WZ einzubauen, da sie nicht für eine umgekehrte Durchströmung zugelassen sind, z. B. bei Druckschwankungen im Versorgungsnetz (s. DIN EN 1717:2001-005; TrinkwV).
- n) Zähler montieren, dabei Verschraubungen nicht übermäßig anziehen.
- o) Der Wasserzähler ist mit dem Zählwerk nach oben oder nach vorn zu montieren. Er darf nicht entgegengesetzt seiner Bestimmung durchströmt werden und ist somit nicht für eine Rückflussmessung vorgesehen, deshalb beim Einbau auf die Fließrichtung achten!
- p) Kontrolle der Ablesbarkeit der Zählerkenntdaten nach dem Einbau. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, aller Kenndaten des Zählers und der Konformitäts- und Metrologie Kennzeichnung darf nicht beeinträchtigt werden!
- q) Ausgangsventil öffnen.
- r) Zapfstellen öffnen.
- s) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) langsam öffnen, damit der Wasserzähler und das Leitungsnetz nicht beschädigt werden.
- t) Anschlussverschraubungen plombieren. Funktionsprüfung durchführen.
- u) Zapfstellen schließen und Dichtheit der Anlage prüfen.
- v) Eventuell am Leitungsnetz angeschlossene Geräte wieder einschalten.

7.2 Montage

- a) Vorkehrungen treffen, damit eventuell am Leitungsnetz angeschlossene Geräte nicht beschädigt werden (z. B. Boiler, Thermen usw. vorher ausschalten).
- b) Leitungen gründlich spülen.
- c) Hauptabsperrventil (vor dem Wasserzähler) schließen.
- d) Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen).
- e) Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil Leitungen entleeren). Der weitere Arbeitsablauf entspricht dem bei dem "Zähler austausch" ab dem Arbeitsschritt i).

7.3 Impulsgebereinrichtung

Eine Impulsgebereinrichtung darf auch nachträglich gegebenenfalls am Einbaort des Zählers angebracht werden. Die Nachrüstung der Impulsgebereinrichtung darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Die Impulsgebereinrichtung sollte mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden.

8 Betrieb

8.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 3.2 ist der Wasserzähler wartungsfrei.

8.2 Reinigung

Die Oberfläche des Wasserzählers kann mittels feuchten Tuchs gesäubert werden. Keine Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

8.3 Messwerte

Die schwarzen Zahlenrollen zeigen die vollen m³ an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter. Zur Abrechnung werden nur volle m³ berücksichtigt.

9 Demontage / Entsorgung

Der Wasserzähler ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.

10 Inhalt & Support

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung ergänzt, geändert oder entfernt werden. Die Beschreibung der Produktspezifikation in diesem Handbuch stellt kein Vertragsbestandteil dar.